

Ursachen von schweren Bränden, Havarien und anderen Störungen in verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft der DDR aufgeklärt.

Darunter befinden sich Brände im Werk III des VEB Kraftwerk Boxberg (ca. 300 Millionen Mark Sachschaden), im VEB Leder- und Schuhfabrik Bad Langensalza (ca. 10 Millionen Mark Sachschaden) im VEB Kombinat Sponeta Schlotheim (ca. 2 Millionen Mark Sachschaden), im VEB Silikonwerk Brandis (ca. 2,1 Millionen Mark Sachschaden) und im VEB Dübel- und Holzwerke Loitz (ca. 3 Mill. Mark Sachschaden).

Im Zusammenwirken mit der Zollverwaltung der DDR wurden bandenmäßig organisierte Angriffe gegen das staatliche Außenhandels- und Valutamonopol und andere schwere Zoll- und Devisenstrafate aufgeklärt und im Zusammenhang damit durch die Untersuchungsorgane des MfS gegen

38 Personen

Ermittlungsverfahren bearbeitet.

Unter diesen befinden sich 5 BRD-Bürger und 3 Bürger der UVR.

Die Täter begingen insbesondere:

- die ungesetzliche Einfuhr und spekulative Weiterverkäufe von Computertechnik u. a. elektronische Erzeugnisse im Wert von mindestens 4,3 Millionen Mark (13 Personen) sowie von aus der VR Polen stammenden Edelmetallen im Wert von ca. 50.000,- Mark (2 Personen).

Dabei wirkten sie zum Teil mit bevorrechteten Personen bzw. deren Familienangehörigen aus den Botschaften Äthiopiens, der Republik Guinea-Bissau und der Republik Kolumbien in der DDR bzw. anderen in der DDR aufenthältigen Ausländern zusammen. Die erlangten Bargeldbeträge in Mark der DDR wurden größtenteils aus der DDR ausgeführt;

- zielgerichteten Aufkauf von Antiquitäten in der DDR im Wert von mindestens 165.000,- Mark und deren ungesetzliche Ausfuhr nach Westberlin unter Einbeziehung eines Kraftfahrers der